

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 2 (1897-1898)
Heft: 8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Suppe, Fleisch und Zugemüse, Käse, Früchte und Wein, um 4 Uhr ein Vesperbrot und um 7 Uhr das Nachtessen, dieselben Gänge wie das Mittagessen aufweisend. Wunderschöne Spaziergänge werden mit das ihrige dazu beitragen, dass die Kurteilnehmerinnen in jeder Hinsicht befriedigt nach Hause zurückkehren.

Die Zahl der Teilnehmer ist für alle 6 Sektionen auf 160 bestimmt; der Anmeldungstermin geht am 1. Juni zu Ende. Die Anmeldungen sind entweder an Herrn L. Gilliéron, inspecteur des travaux manuels, Grottes 21 in Genf oder an das tessinische Erziehungsdepartement zu richten. Bis 26. April waren über 100 Anmeldungen eingelaufen! Ein Rundreisebillet für 45 Tage von Bern nach Locarno über Langnau, retour über Olten oder umgekehrt, stellt sich auf Fr. 39.60 II. Klasse, auf Fr. 28.45 III. Klasse ohne Gepäck.

Und nun zum Schluss ein Wort über die Beschaffung der Finanzen. Der Bund richtet allen Teilnehmern ohne Unterschied des Geschlechts eine Subvention in der gleichen Höhe aus wie diejenige, welche der betreffende Kanton gewährt. Zur Erreichung einer kantonalen Subvention bedarf es (im Kanton Bern) einer Eingabe an das Erziehungsdepartement (vielleicht auch einer weiteren solchen an die Gemeinde); hernach kann die definitive Anmeldung, welche die Angabe der Höhe der Subvention enthalten muss, erfolgen.

Und nun „schürze, spring und schwinge Dich“ und melde Dich an zum Kurs in Locarno, liebe Kollegin; bedenke, Du wendest deine Mühe an einen guten Zweck; denn sie gilt der allseitigen Entwicklung unserer Schuljugend.

E. St.

Bücherbesprechungen.

Karl Führer, Lehrer in St. Gallen, *Aufgaben zum Kopfrechnen* mit beigefügten Antworten zum Schul- und Privatgebrauche. Im engsten Anschlusse an die Aufgaben zum Zifferrechnen von F. Fäsch †, Lehrer in Basel. II. Teil. Das Rechnen mit Sorten und Brüchen, Dreisatz und Zinsrechnung. IV. verbesserte Auflage. St. Gallen, Fehr'sche Buchhandlung.

Eine „verbesserte Auflage“ ist vorliegendes Rechnungsbuch wirklich: um Notwendiges ist es vermehrt, um Unwesentliches gekürzt worden. Während in früheren Ausgaben nur Fragen und Antworten standen, finden wir jetzt die Fragen, die jede neue Uebung einleiten, in richtige Satzformen gekleidet, so dass dem Lehrer, der noch wenig Uebung im Fragestellen hat, die Aufgabe ungemein erleichtert wird. Ebenso zu begrüssen ist der Hinweis auf die schriftlichen Aufgaben, die je nach der mündlichen Einübung gelöst werden sollen, besonders für diejenigen, die Fäsch's Ziffernrechnen noch benutzen. Eltern, deren Kinder schwache Rechner sind, werden sich seiner mit Nutzen und Erfolg zur Nachhilfe bedienen. Für sie oder auch für den, der es zum Privatstudium gebraucht, wären noch einige Erläuterungen und Erweiterungen wünschenswert, z. B. vollständige Erklärungen zum Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren der gemeinen Brüche oder auch nur das Vorrechnen eines Beispiels, wie es bei der Prozentrechnung steht, welche überhaupt ganz besonders anregend erklärt und bearbeitet ist. — Als Leitfaden aufgefasst, wird der Stoff der 155 Seiten auf 4—5 Schuljahre verteilt werden müssen, wobei allerdings der untersten Klasse (5. Schuljahr) die meiste Arbeit zufällt, während die 2 obersten etwas kurz wegkommen.

Herrn Führer aber sei herzlicher Dank gesagt für seine Arbeit im Namen der jungen Lehrenden, denen im Anfange ihrer Laufbahn noch vor dem Kopfrechnen graut; sie wird allen willkommene Handreichung bieten.

— **Gallicismen und Redensarten** aus der französischen Umgangssprache, von S. Suès. Genf, bei Burkhardt. 2. Auflage. Mancher Kollegin, die sich in der französischen Sprache weiterbilden will, dürfte dieses Buch von grossem Nutzen sein. Es enthält eine unendlich reiche Auswahl von Ausdrücken, die wir in Büchern finden, auch wohl anwenden hören, die wir uns aber nur zu eigen machen können, wenn wir ihren Sinn ganz genau verstehen, was uns die gewissenhafte Uebersetzung von Fräulein Suès ermöglicht. Ausser beim Selbstunterricht wird die Sammlung beim Unterrichten vorgerückter Schüler sehr gute Dienste leisten und ist für jeden Uebersetzer von grossem Wert. Ein genaues alphabetisches Verzeichnis erleichtert das Nachschlagen. Ein Vorteil des Buches ist der, dass es sich bei den verschiedensten Unterrichtsmethoden verwenden lässt. Jeder Lehrende oder Lernende muss selbst herausfinden, wie er es am besten gebrauchen kann, jedem aber wird es zum ratenden, helfenden Freund werden.

F. S.

— **Hauswirtschaftliche Naturkunde.** Handbüchlein für Schülerinnen in Seminarien, Fortbildungs- und Haushaltungsschulen, sowie in obern Mädchenklassen, von G. Stucki. (Bern, Schmid & Francke, 1898. Preis 1. 80, geb. 2. —, für den Kanton Bern 1. 60 und 1. 80.)

Im Vorwort erklärt der Verfasser, dass das Büchlein aus der Praxis herausgewachsen und ihm durch die Bedürfnisse für seinen Unterricht abgenötigt worden sei. Er denkt sich dabei, dass die mündliche Behandlung der einzelnen Abschnitte weit einlässlicher zu halten sei, als das für die *Schülerinnen* bestimmte Handbüchlein sie gibt. Für den Fall, dass das kleine Buch in weitern Kreisen Verwendung findet, — die es in hohem Masse verdient — stellt der Verfasser eine kurze Wegleitung für die *Lehrenden* mit eingehender Erörterung der Aufgaben und genauer Anleitung betreffs der Veranschaulichungsmittel in Aussicht. Eine solche Anleitung vermöchte wahrscheinlich just die Verbreitung des vorliegenden Buches kräftig zu fördern, wie eben oft Ursache und Wirkung in Wechselbeziehungen zu einander treten. Aber auch so mag das treffliche Werk mancher Lehrkraft willkommene Hülfe bieten. Schon der Name des Verfassers bürgt dafür, dass sein Lehrmittel nirgends langweilig ist, sondern bei sehr übersichtlicher Anordnung reges Interesse erweckt und fortwährendes Nachdenken veranlasst. Das Buch umfasst neun Hauptabschnitte: die Luft, das Wasser, die Beheizung, die Beleuchtung, die Ernährung, die wichtigsten Nahrungsmittel, Genussmittel und Gewürze, Gerätschaften und ihre Stoffe, die Kleidung. Jeder dieser Teile zerfällt in vier bis zehn kleinere Abschnitte. Mag man dieselben nun als 61 Stundenpensen beibehalten oder je nach Zeit und Bedarf hier ausführlicher, dort kürzer vorgehen, auf jeden Fall gewähren sie einen sichern Anhalt zur Bewältigung des Gesamtstoffes in einer gegebenen Zeit. — Am Schluss jedes Abschnittes sind den Schülerinnen, meist in Form von Fragen, Aufgaben gestellt, die sie nach erfolgter eingehender Behandlung des Stoffes leicht lösen können. Z. B.: Wie bildet sich Grünspan? Weshalb sind schlecht verzinnzte Gefässe gefährlicher als rein kupferne? Oder: Wie könnte man die 175 Millionen Franken, welche in der Schweiz jährlich für alkoholische Getränke ausgegeben werden, besser verwenden? — Der Zweck des Büchleins, aus wissenschaftlichen Belehrungen praktisch verwertbare Resultate zu gewinnen, wird

voll erreicht. So wird beispielsweise wissenschaftlich bewiesen, dass, vom Aerger abgesehen, eine sparsame Hausfrau, die nicht völlig dürres und deshalb billiger erstandenes Holz verbrennt, sich grosser Verschwendungs schuldig macht. — In die Tabelle möglichst billiger Tagesrationen scheinen sich einige kleine Druckfehler eingeschlichen zu haben. Aber einmal liegt der Wert des Buches ja nicht in diesen Tabellen, und im weitern können die Fehler bei aufmerksamem Durchlesen leicht gefunden werden.

So sei das Handbüchlein denn bestens empfohlen, in erster Linie denen, für die es bestimmt ist, dann aber auch allen andern Leuten, besonders Hausfrauen und solchen, die es werden oder nicht werden wollen. *S. E.*

Briefkasten.

Druckfehlerberichtigung. Leider ist in unserer letzten Nummer jener unterirdische Herr los gewesen, der Druckfehler verübt und mit Vorliebe in bessern Setzerkästen umgeht. Derselbe hat beispielsweise im Artikel über Westafrika aus Anlo Aulo gemacht und sich sogar zwischen Kopenhagen und Stockholm zu zeigen gewagt, was die beiden geehrten Verfasserinnen der betreffenden Artikel gütigst verzeihen wollen.

ANNONCEN

Altersrenten mit unbestimmter Verfallzeit.

Diese neue Versicherungsart ermöglicht Jedermann, zum Zwecke der Erwerbung von Renten beliebige Einlagen wie in ein Sparkassaheft zu machen, um von jedem beliebigen Zeitpunkte an in den Genuss der Renten zu treten, welche der Gesamtheit der Einlagen oder einem Teile derselben entsprechen. Die Höhe der Rente kann vom Versicherten an Hand des Prospektes für jeden Zeitpunkt ermittelt werden.

Tarife, Prospekte und Rechenschaftsberichte sind kostenlos bei der Direktion oder bei jeder Agentur zu beziehen.

*Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
in Zürich.*

70

78

Solide, respektable schweiz. Fabrikfirma erbittet von Lehrern und Lehrerinnen, auch Lehrersfrauen an allen Ortschaften der Schweiz Angabe ihrer Adresse, um ihnen Propositionen über guten, mit leichtester Mühe erzielbaren (M. 1907 c) 74

Neben-Erwerb

zu unterbreiten. — Als Anmeldung genügt eine Postkarte mit Adressenangabe unter Chiffre Z. Y. 2499 an Rudolf Mosse in Zürich.

Eine jüngere Primarlehrerin

(Mitglied des Lehrerinnenvereins), die gegenwärtig ohne Stelle ist, würde gerne eine Stellvertretung übernehmen. Auskunft erteilt die Expedition.

78

Buchdruckerei Michel & Büchler

Hauptgeschäft: Kirchenfeld BERN Filiale: Gerechtigkeitsgasse

Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art

Jeder Auftrag wird geschmackvoll, prompt und billig ausgeführt